

Tanja Weber

### **Katja Lantzsch: Der internationale Fernsehformathandel. Akteure, Strategien, Strukturen, Organisationsformen**

2008

<https://doi.org/10.17192/ep2008.3.803>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

#### **Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:**

Weber, Tanja: Katja Lantzsch: Der internationale Fernsehformathandel. Akteure, Strategien, Strukturen, Organisationsformen. In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 25 (2008), Nr. 3, S. 340–341. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep2008.3.803>.

#### **Nutzungsbedingungen:**

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

#### **Terms of use:**

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

**Katja Lantzsch: Der internationale Fernsehformathandel.  
Akteure, Strategien, Strukturen, Organisationsformen**

Wiesbaden: VS 2008, 311 S., ISBN 978-3-531-15858-7, € 34,90

Katja Lantzsch leistet mit ihrer Dissertation einen medienökonomischen Beitrag zum bislang wenig erforschten Gebiet des internationalen Fernsehformathandels. Im theoretischen Teil untersucht sie die beteiligten Akteure (Sender, Lizenznehmer und -geber, Anwälte etc.), die Motivationen und Strategien, welche neben den Möglichkeiten des Programmimportes und der Eigenentwicklung zur Entscheidung eines Formatimportes bzw. -exportes führen können. Mit Hilfe der Strukturationstheorie des Soziologen Anthony Giddens seziert sie die zu Grunde liegenden Strukturen und Organisationsformen auf dem TV-Markt sowie die Regeln und Ressourcen, die den Handel innerhalb von Netzwerken gleichzeitig ermöglichen, limitieren und konstituieren sowie immer wieder modifizieren.

Sehr informativ und erhellend ist der empirische Teil. Anhand von vier Fallbeispielen, jeweils zwei deutschen Formatimporten bzw. -exporten, werden die unterschiedlichen international Beteiligten in teil-standardisierten Interviews nach den oben angeführten Punkten befragt. Als Bezugspunkt zum deutschen Markt wählt Lantzsch Großbritannien, einen der „Schaufenstermärkte“ (S.173) des Formathandels. Die Ergebnisse belegen viele Aspekte des Formathandels, über die bislang nur spekuliert werden konnte.

Aus medienkulturwissenschaftlicher Sicht irritiert die ein wenig redundante Herangehensweise und die zum Teil abweichend gebrauchte Terminologie: So wird

beispielsweise eine kulturelle Adaption als Imitation titulierte, was aus medienökonomischer Sicht Sinn macht, jedoch im allgemeinen Sprachverständnis eher auf ein Plagiat schließen ließe.

Lantzsich konstatiert mit ihren Interviewpartnern einen fehlenden rechtlichen Schutz von TV-Formaten auf dem deutschen Markt, der aus Ermangelung einer formalrechtlichen Definition herrühre – leider werden Versuche in dieser Richtung, wie beispielsweise von Rüdiger Litten *Der Schutz von Fernsehshow- und Fernsehserienformaten* (München 1997), nicht erwähnt – und nach ihrer Einschätzung vor allem im Rahmen des Wettbewerbsrechts verbessert werden könnte.

Katja Lantzsich bietet mit ihrer ökonomischen Perspektive eine interessante Ergänzung zur Erforschung des internationalen Fernsehmarkts.

Tanja Weber (Köln)